



Eintritt [JIM-Konzerte]:

9,- (normal) / 7,- (erm.) / 5,- (JIM)

Infos & Kartenreservierungen unter:

www.jazz-mainz.de bzw. per mail an:
tickets@jazz-mainz.de

fmw frankfurter
musikwerkstatt

8-semesteriges studium zum staatlich anerkannten berufsmusiker
u. instrumentalpädagogen für jazz & popularmusik
semesterabschlusskonzert: **do. 25.09.2014, 20:00** in der fmw
aufnahmeprüfung ws 2014/15: **22. + 23.09.2014**
edisonstr. 8 · d-60388 frankfurt/m. · fon: 06109 376 663

AUF RADIO RHEINWELLE 92,5

JazzWelle www.jazzwelle.de.gg

... sendet **14-tägig sonntags** von 20:00 - 22:00
Termine: 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09.,
05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11., 14.12., 28.12.

JazzClub (jeden 4. Donnerstag, 22:00 - 23:00)

EMPFANG:

Antenne MZ & WI : UKW 92,5 Mhz

Kabel WI: 99,85 Mhz Internet-livestream (überall):

www.radio-rheinwelle.de

Sie wollen den **Jazz in Mainz** unterstützen?
Sie wollen regelmäßig über **Jazzkonzerte**
informiert werden?

Sie wollen nur den **ermäßigten Eintritt**
zu den Konzerten bezahlen?

Dann werden Sie Mitglied in der **JIM e.V.!**

**BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR
JAZZINITIATIVE MAINZ E.V.**

Vorname - Name

Straße - Nr.

PLZ - Wohnort

Tel. - Fax

@ http://www.

Email - website

Beruf - wenn Musiker welches Instrument

Um Ihnen und uns die lästige Angelegenheit mit der Beitragszahlung zu
erleichtern, bitten wir Sie um die folgenden Angaben zur
Einzugsermächtigung.

Hiermit ermächtige ich JIM widerruflich den von mir zu entrichtenden
Mitgliedsbeitrag in Höhe von jährlich

- Euro 40.- Euro 30.- (für Schüler, Studenten, Arbeitslose etc.)
 Euro _____- (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)

durch Lastschrift von meinem Konto abzubuchen (Der Einzug erfolgt ca.
Mitte Februar). Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist,
besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur
Einlösung. Hinweis: Der Mitgliedsbeitrag zur JIM e.V. ist steuerlich
absetzbar (Einkommensteuererklärung => Sonderausgaben).

IBAN: DE | ____ | _____ | _____

BIC: _____ | DE | ____ | _____ Bank: _____

Ort - Datum - Unterschrift
contact:

JIM e.V. c/o Dr. Jörg Heuser

Georg-Büchner-Str. 15 55129 Mainz

Tel./Fax: 06131-508716, mobil: 0175-5559320

www.jazz-mainz.de jim@jazz-mainz.de

Bankverbindung der JIM e.V. bei der Sparkasse Mainz:

IBAN: DE43 55050120 0000002832 BIC: MALA DE 51 MNZ

Gläubiger-ID: DE43ZZZ00000272347

JIM-JAZZkonzerte
SEPTEMBER -
DEZEMBER 2014



Jeden 3. & 4. **Samstag** im
Monat um 20:30 im



Mitternachtsgasse 8
55116 Mainz

www.jazz-mainz.de

www.m8-mainz.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER JIM E.V.
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM HAUS DER JUGEND

Sa. 20. September, 20:30 Uhr:

GENTLE NOISE (Rhein-Main)

- *kammermusikalischer LatinJazzPop* -

Jeanine du Plessis (voc) Joey Becker (b)

Luis Cardoso (g, voc)

Gentle Noise präsentieren Songs aus Rock, Pop und Jazz. Nur mit Stimme und Bass. Standards, aber auch weniger bekannte Songperlen. Reduziert auf das Wesentliche. Feinfühlig vorgelesen, in überraschenden Arrangements, voller Improvisations- und Spielfreude. Der besondere Reiz dieser Formation liegt in den Gegensätzen. Vereint auf kleinstem Raum treffen einfühlsam gesungene Melodien auf das tragende Fundament einer Bassgitarre. Verschmelzen dabei zu einem einmaligen Sound, geprägt von eleganter Reduktion und songdienlichem Groove auf der einen, aber auch von melodischem Solospiel auf der anderen Seite. Die Musiker verstehen es darüber hinaus gekonnt und geschmackvoll die gewohnten Rollenverteilung in besonderer Art und Weise aufzubrechen – die Grenzen zwischen rhythmischer Begleitung und Melodie zerfließen spielerisch, neue Klangfarben lassen Bekanntes in völlig neuem Glanz erstrahlen. Im zweiten Teil des Konzerts erweitert der brasilianische Gitarrist Luis Cardoso die intime Besetzung zu einem Trio - neben seinem virtuosens Gitarrenspiel rücken jetzt vermehrt treibende Grooves und lebendige Swing- und Latinrhythmen in den Mittelpunkt, mit spielerischer Leichtigkeit sowie voller lebendiger Interaktionen und Improvisationen der drei Musiker vorgelesen.

Sa. 27. September, 20:30 Uhr:

HNK TRIO (Köln) - *Modern Jazz* -

Felix Hauptmann (p) Conrad Noll (b) Fabian Künzer (dr)

Drei junge Musiker, die seit 2009 als feste Trioformation auftreten und seitdem einen beachtlichen Weg zurückgelegt haben. Der kontrapunktische Stil der Band erzeugt einen unverwechselbaren Sound, dem man sich nicht entziehen kann. Programmatisch bewegen sich Felix Hauptmann (Piano), Conrad Noll (Bass) und Fabian Künzer (Drums) geschickt zwischen Eigenkompositionen und modernen Arrangements von Standards. 2011 wurde HNK mit dem Studiopreis des Deutschlandfunks im Rahmen der Bundesbegegnung „Jugend Jazz“ in Dortmund ausgezeichnet, 2012 erschien ihr erstes Album „first steps“ unter Produktionsleitung von Hubert Nuss: „Es ist ein energiegeladenes und verspieltes Album, aber auch mit ruhigen Momenten. Und gerade da erreichen die drei eine Tiefe und Reife, die nicht nur für Musiker ihres Alters ungewöhnlich sind.“ (Hubert Nuss, Köln, Oktober 2012). Seitdem gewann das Trio den „European Jazz Award“ in Kaiserslautern und spielte unter anderem bei „Jazz Me“ in Eberbach, „Just Music“ in Wiesbaden, „Jazz in den Ministergärten“ in Berlin und dem renommierten Saarbrücker Jazzfestival – dort wurde auch das CD-Release Konzert als Eröffnung des Festivals gegeben – direkt vor dem Hiromi Uehara Trio-Project. Durch das gemeinsame Studium an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln entwickelt sich die Band ständig weiter – verliert aber nie den Bezug zu ihrem Sound, ihrer Herkunft und den Wurzeln des Jazz.

Sa. 18. Oktober, 20:30 Uhr:

JAZZ STEPS (Rhein-Main)

- *Jazz & more* -

Silvia Willecke (voc) Jörg Heuser (g, voc)

special guests:

Thomas Bachmann (sax) Sascha Feldmann (b)

Das Meistern der Vielfältigkeit ist eines der Markenzeichen der JazzSteps. Über eine erstaunliche Bandbreite verfügend besticht diese Band nicht nur mit ihrem stilistischen Reichtum sondern auch mit ihrem großen Repertoire von über 100 Songs. Jazzstandards aus der Zeit der 30er bis 60er Jahre, Blues, latein-amerikanische Stücke und natürlich auch Pop und Soul bietet JazzSteps. Es spielt gepflegten, konzertanten Clubjazz & Pop, traditionell und dennoch nicht in alltäglicher Hörergewohnheit.

Sa. 25. Oktober 20:30 Uhr:

ASA TRIO (Island/USA)

- *Organic Jazz* -

Andres Thor (guitar) Agnar Magnusson (organ)

Scott McLemore (drums)

Aus Island kommt dieses Orgeltrio das gleichzeitig in der Tradition der großen Orgelcombos der 60er Jahre steht als auch sich in neuere Gefilde verzweigt. Wenn man sich vorstellt die Trios von Jimi Hendrix, Jimmy Smith und Tony Williams' Lifetime würden sich in ein einziges Trio verwandeln so hätte man in etwa die stilistische Wandlungsfähigkeit dieses Trios einigermaßen beschrieben: Dieses Trio kennt keine stilistischen Grenzen und spielt die Musik, die sie im jeweiligen Moment für angemessen hält: Daher finden sich Songbearbeitungen sowohl von u.a. Thelonius Monk, Wayne Shorter aber eben auch von Fiona Apple, Jimi Hendrix oder den Red Hot Chili Peppers neben vielen Eigenkompositionen. Das Trio gibt es schon seit über 5 Jahren in dieser Besetzung - die aktuelle CD hat den Schwerpunkt "ASA Trio Plays the Music of Thelonius Monk" - Bemsha Swing von Thelonius Monk war im übrigen das erste Stück das die Band jemals zusammen gespielt hat...

Fr. 14. November 20:30 Uhr:

DEAN BROWN BAND (USA)

- *Jazz-Funk-Fusion* -

Dean Brown (g) Marvin Smitty Smith (dr)

Linley Marthe (b) Bernard Maseli (vib)

Eintritt: 19,- / JIM: 14,- / AK: 25,- (Restkarten)

nur VORVERKAUF (keine Reservierung)

Sa. 15. November, 20:30 Uhr:

UNDERKARL (NRW)

- *New Jazz* -

Lömsch Lehmann (ts, cl) Frank Wingold (g, vinyl)

Rudi Mahall (b-cl) Sebastian Gramss (b) Dirk Peter Kölsch (dr)

aktuelles Album: Homo Ludens

„Homo Ludens“ heißt das neue, siebte Album von Underkarl, das am 31. August bei rent a dog erscheint. Mastermind Sebastian Gramss wagt nach dem "Goldberg-Bachprogramm", das die Band auf Einladung des Goethe-Instituts im Frühjahr 2012 auch in Mittelamerika live präsentiert hat, wieder die Abkehr vom Cover-Jazz der letzten Jahre und die Rückbesinnung auf die Kraft der Eigenkomposition. Seit 1993 existiert die Gruppe bereits und zählt zu den wenigen wirklich konstanten Formationen der deutschen Jazzszene. Sebastian Gramss: „Wir haben wieder eine möglichst große Vielfalt zu einer Musik vereint, die den Hörer an ganz unterschiedlichen Punkten seiner Hörergewohnheiten abholt und in absolutes Neuland führt. Wir haben noch einmal genau ausgelotet, was im Quintett mit 2 Bläsern möglich ist. Dabei ist nun eine Musik entstanden, die organisch vieles verbindet, was scheinbar unvereinbar scheint. Eine Musik, die sich auf die vielfältigen Einflüsse bezieht, die die Mitglieder dieser Band über Jahre geprägt haben: Jazz, Neue Musik, Rock, Minimal Music, Zeitgenössische Improvisierte Musik, Freejazz.“

Sa. 22. November, 20:30 Uhr:

BLAZIN' Quartet (NL)

- *Balkan & Scandinavian Jazz* -

Srdjan Ivanovic (dr, electronics, comp) Mihail Ivanov (b)

Michael Rörby (fb) Andreas Polyzogopoulos (tp, fl-h)

This young band takes regard of no musical borders. Their diverse european background (Balkans, Scandinavia) blends with their Jazz background and electronic music fascination to create a unique sound. The have won the Dutch Jazz Competition, the Holland Casino Jazz&Pop Award, have published two albums (Finding A Way & Jalkan Bazz) and have performed in Europe and as far as Brazil and China. Blazin's live performances have been described by the press as hard-driven, forceful and above all original and beautiful music. From Downbeat magazine: "They twist and tweak conventions, as might be expected from a band whose new album is called Jalkan Bazz".

Sa. 20. Dezember, 20:30 Uhr:

HIGH FLY JAZZ QUARTET

(Rhein-Main) - *Songs of Love & Hope* -

Lutz Rathsfeld (sax) Thomas Humm (p)

Florian Werther (b) Gilbert Kuhn (dr)

Das American Songbook enthält eine Vielzahl von Kompositionen, die sich mit dem Phänomen „Liebe“ in all seinen Facetten befassen. Das High Fly Jazz Quartet hat interessante und zum Teil recht wenig bekannte Titel ausgewählt und daraus ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Bandbreite der Titel reicht von heiter-beschwingten Stücken wie „Love you madly“ bis zu Balladen wie „You don't know what love is“. Die Arrangements der Kompositionen basieren jeweils auf Modern Swing, Bebop, Hardbop und Latin Jazz. Bei Kompositionen zum Thema „Liebe“ spielt der Text eine besonders wichtige Rolle (Dexter Gordon: „when you play a song, you should know the lyrics“). Daher wird bei einigen Titeln zum besseren Verständnis der Text auszugsweise vorgelesen.

Sa. 27. Dezember, 20:30 Uhr:

JAXX (Rhein-Main)

- *Melodic Rhythmic Fusion Jazz* -

Hans-Jürgen Gessinger (g) Armin Franz (org, keyb)

Igor Margolin (dr) Vadim Tamaev (b)

2011 war die Zeit reif für ein neues eigenes Projekt. Hans-Jürgen Gessinger (Gitarre) und Armin Franz (Hammondorgel/Keyboards) gründeten die Band, um zunächst als Duo einen für sie neuen und eigenen Jazz zu spielen. Dabei schöpften sie aus einer langen Erfahrung in verschiedensten Jazzformationen im Raum Mainz/Wiesbaden/Frankfurt und Koblenz/Köln. Im Zentrum ihrer Musik stand und steht das melodische und rhythmische Zusammenspiel. Aus dem Duo wurde mit Igor Margolin (Schlagzeug) und Vadim Tamaev (Bass) ein Quartett mit einer einzigartigen Besetzung für Jazz-Enthusiasten und einem außergewöhnlichen Sound. Offen, kreativ und ohne Angst vor Neuland spielt dieses moderne Jazzquartett neu arrangierte Standards und eigene Titel.